

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.08.2019
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion

Götze, Horst

Haase, Hans-Dieter

(bis 19:00 Uhr)

GfE-Fraktion

Eichhorn, Jochen

Janssen, Bernd

(bis 19:00 Uhr)

CDU-Fraktion

Verlee, Gerold

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mejia Yepes, Gustavo

FDP-Fraktion

Busch, Friedrich

Mälzer, Frank

für Hillgriet Eilers (bis 19:00 Uhr)

für Herrn Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Mammenga, Wilfried

Vertreter des DGB

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst

Erster Stadtrat

von der Verwaltung

van Ellen, Bernd

Hensmann, Rainer

Protokollführung

Fuß, Holger

Zukunft Emden

Herr Bernd Bureck, Geschäftsführer

Vortragende Gäste:

Dr. Stefan Volkmer und

Herr Joachim Ehmen beide Emden Digital GmbH

Imke Wemken, Geschäftsführerin der OTG

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald eröffnet die Sitzung und begrüßt die vortragenden Referenten, anwesende Ausschussmitglieder, Gäste und die Pressevertreter.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 6 wird von der Tagesordnung genommen.

Erster Stadtrat Jahnke führt hierzu aus, dass die Vorbereitung für die geplante Umstrukturierung noch nicht abgeschlossen ist. Zurzeit wird ein Entwurf des Gesellschaftervertrages erstellt, der in dieser Woche fertiggestellt sein wird. Der Entwurf wird dann zur Abstimmung an alle Beteiligten gesendet. Auch die Fraktionen können den Entwurf in ihren Fraktionen beraten. Ziel ist es im nächsten WHTD eine Beschlussvorlage zur Abstimmung zu haben. Die Umstrukturierung soll mit dem Start der Gesellschaft am 01.01.2020 abgeschlossen sein.

Herr Haase erklärt, dass die Finanzverwaltung auch rückwirkend prüfen und dementsprechende Nachforderungen aufgrund der jetzigen Struktur stellen könne. Hierzu erklärte **Herr Jahnke**, dass bis 2017 gezahlt und alles bereinigt worden ist. Für 2018 steht es noch offen.

Herr Verlee erinnert an das Thema Interkommunales Gewerbegebiet (IKG), das im letzten WHTD auf der Tagesordnung gewesen sei. Abgesprochen wurde, dass es einen Termin im WHTD geben solle, in dem der Zweckverband einen Sachstand zur Entwicklung des IKG geben solle. Dies sei bis dato nicht erfolgt bzw. der Zweckverband habe seitdem auch nicht getagt. **Herr Verlee** stellte nochmal heraus, dass der Zweckverband über den Sachstand im Ausschuss WHTD, im Interesse aller, über den Sachstand berichten müsse. **Herr Jahnke** erläutert, dass ein solches Entwicklungsprojekt und auch eine Vermarktung länger dauere. Alle arbeiten gemeinsam am Projekt. Der Entwicklungsprozess brauche Zeit. Herr Jahnke kündigt an, dass er das Gespräch mit Herrn Kruse (IKG) suchen werde, um diese Sachlage zu besprechen. **Herr Hegewald** stimmt dem zu und bekräftigt das Vorhaben, das der Zweckverband im Ausschuss berichten solle.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.03./20.03.2019

Beschluss: Das Protokoll Nr. 15 über die öffentl. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.03./20.03.2018 wird genehmigt

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Genehmigung des Protokolls Nr. 16 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 22.05.2019

Beschluss: Das Protokoll Nr. 16 über die öffentl. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 22.05.2018 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 6 Neuorganisation der Gesellschaften Zukunft Emden GmbH, Emden GründerInnenzentrum GmbH und Emden Marketing und Tourismus GmbH
Vorlage: 17/1170

Beschluss: Vertagt

Ergebnis: einstimmig

M I T T E I L U N G S V O R L A G E N

TOP 7 Sachstandsbericht Emden Digital GmbH
Vorlage: 17/1172

Herr Dr. Stefan Volkmer (Emden Digital GmbH) führt in das Thema ein und erläutert, zusammen mit **Herrn Dipl. Ing. Joachim Ehmen** (Emden Digital GmbH) und einer Präsentation den Sachstand. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt. Im Anschluss / während des Vortrages werden Fragen beantwortet.

Herr Haase erkundigt sich nach dem Sachstand in Wolthusen/Uphusen bzgl. des Ausbaus in den 1. und 2. Bauabschnitten. **Herr Ehmen** führt aus, dass im 3. Bauabschnitt (Lindenhof –

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Jeschar – Wolthusen Mitte) der Ausbau erfolgt sei. In den Abschnitten 1. und 2. seien keine Leitungen verlegt aber schon Leerrohre eingeplant worden. In diesen könne jetzt die Infrastruktur verlegt werden. Die Straße bzw. der Bürgersteig müssen hierfür nicht wieder geöffnet werden.

Herr Mälzer fragt, ob das Breitbandnetz/Anbindung erst funktioniert, wenn alle Abschnitte zusammengeführt sind. Hierzu erläutert **Herr Ehmen**, dass im Masterplan (Präsentation) zehn Knotenpunkte (POPs) im Stadtgebiet eingerichtet worden seien. Zurzeit gäbe es ein ca. 200 Km langes Leitungsnetz, das an die zentralen Knotenpunkte angeschlossen werde. So auch an der angefragten Stelle. Die POPs kommunizierten untereinander.

Herr Eichhorn erkundigt sich nach dem Sachstand im Ortsteil Petkum und im Baugebiet „Neuer Delft“. Hierzu erklärt **Herr Ehmen**, dass Petkum durch die EWE und Telekom mit Glasfaser erschlossen sei. Emden Digital habe aber auch hier Leerrohre verlegt, die bei Bedarf genutzt werden könnten. Zum „Neuen Delft“ sagt Herr Ehmen, dass die Erschließung von der Hermann-Neemann-Str. in Richtung Petkumer Straße eingebunden sei und in 2020 weiter ausgebaut werde. Weiterhin gäbe es zurzeit Gespräche mit den Bauherren. Bei Baumaßnahmen würden generell Leerrohre mitverlegt.

Herr Busch fragt nach dem Sachstand im Ortsteil Wybelsum. **Herr Ehmen** erklärt, dass im Zuge der Entwicklung des Industriegebietes an der Wolfsburger Straße (NPorts) und dementsprechenden Baumaßnahmen die Bereiche Logumer Vorwerk und Wybelsum mit einbezogen werden. Zurzeit ist die Entwicklung der Infrastruktur in den beiden Bereichen wirtschaftlich nicht darstellbar und umzusetzen.

Herr Verlee stellt fest, dass es der richtige Weg gewesen sei, die Emden Digital GmbH auf den Weg zu bringen und hofft, dass die weitere Entwicklung genauso gut läuft.

Herr Busch fragt wie es finanziell durch die Stadtwerke Emden zu schaffen sei, die Projekte zu bewältigen, auch vor dem Hintergrund der kommunalen Haushaltslage. Die Investitionssummen und mögliche Erträge seien im Vortrag gut dargestellt. Hierzu erklärt **Herr Jahnke**, dass alle angesprochenen Sachlagen zur Finanzierung / Investitionen und auch Zahlen der möglichen Erträge im Aufsichtsrat der Stadtwerke Emden, auch mit den Vertretern der Fraktionen, besprochen worden seien. Bisher seien die getroffenen Entscheidungen und die Strategie der richtige Weg gewesen.

Herr Haase findet den vorgetragenen Sachstandsbericht aufschlussreich und sehr informativ. Er stellt die Frage, ob sich das Geschäftsmodell nur mit Einbindung von Externen oder auch nur durch die Emden BürgerInnen und Unternehmen rechnet. **Herr Dr. Volkmer** verweist auf den Masterplan / Businessplan, in dem dieses dargestellt wird, 20 Jahre Refinanzierung bei einer 40% Auslastung. Durch Open Access Lösungen werde die Wirtschaftlichkeit wesentlich verbessert. Weiterhin entkoppelt sich die Emden Digital vom Preiskampf beim Endkunden. Emden Digital verdiene durch Open Access an jedem „Port“.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 8 Förderung des Bootstourismus in Emden; - Antrag der FDP-Fraktion vom 23.05.2019
Vorlage: 17/1146

Herr Busch führt in das Thema ein und erläutert den Antrag. Hierzu antwortet **Herr Jahnke**, dass die Beantwortung durch die Verwaltung umfangreich und ausreichend gewesen sei. Für weitere detaillierte Antworten, müsse der Antrag konkretisiert und auch die finanziellen Auswirkungen erläutert werden. Investitionen in diesem Bereich seien enorm. Die Stadt Emden sei zurzeit nicht in der Lage, Finanzmittel bereitzustellen. **Herr Hasse** erläutert weiter, dass die Stadtverwaltung objektiv, aufgrund der Finanzsituation, nicht anders antworten könne. Es seien keine Ressourcen vorhanden. Der Ausbau des Wassertourismus sei wünschenswert und wichtig für Emden, aber er müsse auch finanziert werden können.

Herr Eichhorn führt als Beispiel für eine Verbesserung des Bootstourismus die Situation an der Kesselschleuse (Schleusenzeiten) an. Hier sei z.B. eine Schleusung nach 17:00 Uhr nicht mehr möglich. Hier sollte die Stadt Emden unterstützen, d.h. eine Kooperation mit dem zuständigen NLWKN vereinbaren, um diesen Mangel zu beheben. **Herr Hegewald** nimmt dieses auf mit dem Auftrag an die Verwaltung, Kontakt mit dem NLWKN aufzunehmen um mit dem diesem zu erörtern, ob es hier Möglichkeiten einer Verbesserung der Situation gäbe.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Geschäftsbericht der Ostfriesland Tourismus GmbH; - Antrag der FDP-Fraktion vom 01.06.2019
Vorlage: 17/1124

Frau **Imke Wemken**, Geschäftsführerin der OTG, stellt den Geschäftsbericht mit einer Präsentation vor und erläutert diesen. Weiterhin stellt sie Projekte und Maßnahmen in Bezug auf das Thema Tourismus, auch am Standort Emden, vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Verlee sagt, dass es ein guter und innovativer Vortrag über das Gesamtprojekt und ein interessanter Geschäftsbericht gewesen sei.

Herr Busch schließt sich den Ausführungen von Herrn Verlee an.

Herr Hegewald bestätigt, dass es ein guter und informativer Vortrag gewesen sei, inkl. den Ausführungen zum Geschäftsbericht. Hierzu stellt er die Frage, ob auch Auslandstouristen im Focus stünden. **Frau Wemken** erklärt, dass dieser Bereich ausbaufähig sei, aber auch sehr schwierig umzusetzen. Der Schwerpunkt liege hier, u.a auf den Niederlanden. Ziel der OTG sei es, mehr Wertschöpfung pro Gast zu erzielen, ohne zu überfrachten.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

TOP 10 Prognosgutachten; - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2019
Vorlage: 17/1174

Herr Fuß (Zukunft Emden) berichtet im Auftrag von GF Bernd Bureck (aus terminlichen Gründen nicht mehr anwesend) über den Sachstand zum Antrag der CDU Fraktion.

Es wurde Kontakt zur Prognos AG aufgenommen. Im Telefongespräch mit Herrn Dr. Olaf Arndt ist über inhaltliche und weiterführende Informationen zum Sachstand der Stadt Emden in der Studie gesprochen worden. Die Prognos AG bietet hierzu eine umfangreiche Sonderauswertung/Detailauswertung für den Standort Emden an, die als Grundlage für weitere Fragestellungen dient und auch, um tiefergehende Informationen zu erhalten.

Hierzu verliert **Herr Fuß** kurz den Umfang des Beratungsangebots für die Stadt Emden mit den wichtigsten Punkten der angebotenen Auswertung.

Zusammengefasst:

Auswertung der regionalen Daten aller 29 Einzelindikatoren des Zukunftsatlas 2019 in den Bereichen Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerbsfähigkeit & Innovation, sowie Wohlstand & Soziale Lage für die Stadt Emden.

Darstellung der Stadtergebnisse im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt.

Darstellung von Stärken und Schwächen der Stadt Emden im Landes- und Bundesvergleich

Aufbereitung in Form einer Chart-basierten Ergebnisdarstellung

Detailauswertung inkl. Veränderungsanalyse, d.h. Detailauswertung plus Analyse der zeitlichen Veränderung der 29 Einzelindikatoren gegenüber dem Zukunftsatlas 2004.

Die Ergebnisse werden auf Wunsch in Emden, seitens der Prognos AG (z.B. im Ausschuss WHTD) präsentiert und erläutert.

Die Kosten für die Sonderauswertung inkl. Veränderungsanalyse liegen laut vorliegendem Angebot bei 4.700,- € netto. Zuzüglich der Kosten für die Präsentation vor Ort und Reisekosten (Angebot hierfür liegt zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor).

Herr Verlee führt aus, dass es aufgrund der entstehenden hohen Kosten noch internen Abstimmungsbedarf in der Fraktion gäbe. **Herr Hegewald** schlägt vor, dass es erst intern / im Ausschuss geklärt / geprüft werden solle, ob dieser Antrag der CDU-Fraktion unter dem Gesichtspunkt der finanziellen Auswirkungen weiter so Bestand haben solle. Herr Verlee wird dieses in die Fraktion mitnehmen und dort besprechen.

Herr van Ellen meldet sich zu Wort und merkt an, dass die Prognos Studie 2007 schon einmal im Ausschuss Thema war (2007) und das unter den damaligen Aspekten das ANWI Institut (Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung und Regionalanalyse) der Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven, Prof. Reinhard Elsner, mit einer Analyse beauftragt worden ist. Zusätzlich gab Herr Rudolf Sievers einen Sachstandbericht der Agentur für Arbeit für Emden.

Herr Hegewald stellt zur Diskussion, ob für diese aktuelle Studie die jetzige Hochschule Emden-Leer angesprochen werden könne, um zu prüfen ob die Möglichkeit bestehe, eine neue abgestimmte Analyse zu erstellen und wenn ja, unter welchen Rahmenbedingungen, u.a. Kosten, dies stattfinden könnte.

Herr Jahnke stimmt den Ausführungen Herrn Hegewalds zu. Weiterhin müsse dann auch geklärt werden, wer die Kosten für eine Präsentation und Analyse der HS Emden-Leer oder einer Präsentation mit umfangreichen Sonderauswertungen der Prognos AG trägt.

Protokoll Nr. 17 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Herr Verlee erklärt, dass es Sinn mache dieses zu prüfen. Der aktuelle Antrag der CDU Fraktion wird erstmal nur zurückgestellt. Es solle erst die vorgeschlagene Möglichkeit geprüft werden. Danach und je nach Ergebnis der Anfrage werde der Antrag nochmal innerhalb der CDU Fraktion neu besprochen.

Herr Hegewald gibt den Auftrag an die Stadtverwaltung / Zukunft Emden weiter, die Hochschule Emden-Leer diesbezüglich anzusprechen und die Möglichkeit zu prüfen. Wenn ein Ergebnis vorliegt wird Herr Verlee/CDU Fraktion darüber informiert.

Anmerkung des Protokollführers:

Das Ergebnis der Anfrage an die Hochschule Emden-Leer hat folgendes ergeben:

Es wurde angefragt, ob grundsätzlich die Möglichkeit besteht, eine dementsprechende umfassende Analyse/Gutachten zeitnah unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten/Aspekten im Gesamtkontext der aktuellen und (möglichen) zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung(-chancen) Emdens zu erstellen. Weiterhin wurde erfragt, unter welchen Rahmenbedingungen dies erfolgen könnte.

Hintergrund:

In 2007 hat die Wirtschaftsförderung eine Analyse an das ANWI, Prof Reinhard Elsner, in Auftrag gegeben, um die damalige Prognos Studie (2007) aus einer anderen Perspektive zu betrachten und auch die Hintergründe/Entwicklung einer solchen Studie aus wissenschaftlicher Sicht zu erklären, vor dem Hintergrund des damaligen Rankings der Stadt Emden. Diese Studie wurde damals im Wirtschaftsausschuss vorgestellt.

Da es das **ANWI** (Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung und Regionalanalyse) seit längerer Zeit nicht mehr gibt, haben wir die Anfrage an das **IproL** (Institut für projektorientierte Lehre) der HS Emden-Leer, Dr. Manfred Hoogestraat, gestellt, ob es für diesen angefragten speziellen Themenbereich generell Ressourcen und Know-how gibt.

Herr Dr. Hoogestraat teilte daraufhin folgendes mit:

*Aufgrund der jetzigen Situation muss für dieses Fachgebiet erst ein Lehrbeauftragter/Dozent (Prof.) gefunden werden, der dieses Thema dementsprechend bearbeiten und eine wissenschaftlich fundierte Analyse erstellen kann. Da es seitens der Hochschule hierfür einen Dozenten/Lehrbeauftragten gibt, ist aber nicht klar, es wird zu diesem Thema eine interne Anfrage gestellt werden. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen, d.h. spätestens zum Sommersemester 2020 kann hier von einer Entscheidung ausgegangen werden, vielleicht etwas früher! Inhalte und dementsprechende Rahmen für eine Analyse müssen dann im Vorfeld auch noch genau abgestimmt werden. Die entstehenden Kosten hängen an den Honorarwünschen der Lehrenden, aber man kann hier von min. **4.250,00 EUR netto** ausgehen.*

Herr Verlee wurde am 11.09.2019 über diesen Sachstand informiert.

Das finale Angebot der Prognos AG mit den Inhalten und Konditionen zur angefragten Studie (5.550,- EUR netto) ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

TOP 12 Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.